

Kourou, 17. November 2016

Ariane 5 demonstriert mit dem Start von vier Galileo-Satelliten gleichzeitig erneut ihre Flexibilität

- **Mit dem 75. erfolgreichen Start in Folge übertrifft Ariane 5 den Rekord ihrer Vorgängerin Ariane 4**
- **Die Trägerrakete hat mit dem gleichzeitigen Start von vier Satelliten für das europäische Galileo-Navigationssystem ihre Flexibilität bewiesen**
- **Ariane 5 ES mit dem wiederzündbaren Aestus Obertufen-Triebwerk für diese spezifische Mission angepasst**

Die Trägerrakete Ariane 5 ist zum 75. Mal in Folge erfolgreich vom europäischen Weltraumbahnhof in Kourou (Französisch-Guayana) gestartet und hat damit den Rekord der Ariane 4 für erfolgreiche Starts in Folge übertroffen.

Mit diesem 233. Start hat die Ariane 5 erneut ihre Flexibilität und Anpassungsfähigkeit demonstriert und erfolgreich vier Galileo-Satelliten zur Komplettierung des europäischen Navigationssystems in ihre Umlaufbahn gebracht. Diese Ariane-5-Version nutzt das wiederzündbare Aestus-Oberstrufen-Triebwerk, das bereits bei den Starts des europäischen Raumtransporters ATV mit Erfolg zum Einsatz kam.

„Bei diesem sechsten Start des Jahres 2016 fallen Rekord und Innovation zusammen: Die Ariane 5 hat nicht nur den Rekord ihrer Vorgängerin Ariane 4 für erfolgreiche Starts in Folge übertroffen, sondern auch neuerlich ihre Flexibilität gezeigt, indem sie mit einem Start insgesamt vier Satelliten auf eine Umlaufbahn in einer Höhe von 22.922 km gebracht hat“, erklärte Alain Charneau, CEO von Airbus Safran Launchers. „Ich gratuliere den Industrieteams, die erneut dazu beigetragen haben, die große Anpassungsfähigkeit der Ariane 5 zu demonstrieren. Dieses Jahr hat die Trägerrakete neben den üblichen Doppelstarts auch zwei Satelliteneinzelstarts für kommerzielle Kunden und nun einen Vierfachstart für einen europäischen institutionellen Kunden durchgeführt. Ich danke der ESA, der Europäischen Kommission, Arianespace und dem CNES für ihr Vertrauen und ihre kontinuierliche Unterstützung.“

Die Startleistung der Ariane 5 ES beträgt 3.276 Kilogramm (2.858 kg für vier Satelliten, jeder 714 oder 715 kgs) in eine kreisförmige Umlaufbahn in 22.922 Kilometern Höhe. Mittels eines 418 Kilogramm schweren Dispensers wurden die Satelliten in die Umlaufbahn gebracht. Der Dispenser wurde von Airbus Safran Launchers speziell für die Galileo-Starts entwickelt. .



AIRBUS SAFRAN LAUNCHERS

Die Trägerrakete Ariane 5 ist das Aushängeschild für europäisches Know-how und zählt zu den umfassendsten und ehrgeizigsten Raumfahrtprogrammen der Welt. Die Ariane 5 hat einmal mehr ihre Flexibilität unter Beweis gestellt: Sie ermöglicht den Transport von schweren Nutzlasten in den niedrigen Erdorbit, von zwei Satelliten in den geostationären Transferorbit, von einem Satelliten mit optimierter Lebenszeit oder – wie beim heutigen Start – von mehreren Satelliten in einen mittleren Orbit.

Angesichts des stetigen Ziels, die Wettbewerbsfähigkeit des Ariane-5-Systems zu verbessern, bot dieser Start auch die Gelegenheit, erstmals ein im 3-D-Druck (ALM) hergestelltes Bauteil des Vulcain-Triebwerks zu integrieren. Diese Produktionsmethode ermöglicht wesentlich kürzere Fertigungszyklen und einen geringeren Materialverlust durch die maschinelle Verarbeitung

Airbus Safran Launchers ist Hauptauftragnehmer der europäischen Trägerrakete Ariane 5. Das Unternehmen koordiniert ein Netzwerk von mehr als 550 Industriepartnern (über 100 davon sind kleine und mittelständische Unternehmen) in zwölf europäischen Ländern. Airbus Safran Launchers koordiniert die gesamte Lieferkette von Management der Leistungsverbesserungen der Trägerrakete über die Produktion bis hin zur abschließenden Konfiguration durch die Bereitstellung der Missionsflugsoftware. Diese Kette umfasst Ausrüstung und Strukturen, Triebwerksfertigung, Integration der einzelnen Stufen sowie die Integration der Trägerrakete in Französisch-Guayana.

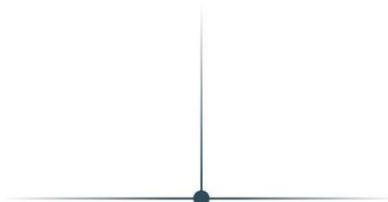
Airbus Safran Launchers ist zudem Hauptauftragnehmer für die künftige europäische Trägerrakete Ariane 6, deren Erstflug im Jahr 2020 erfolgen soll. Sie soll um das Jahr 2023 die Ariane 5 ersetzen.

Kennzahlen des Ariane-Flugs Nr. 233:

- 89. Ariane-5-Start
- 6. Start einer Ariane 5 ES mit wiederzündbarem Aestus-Triebwerk
- 12. Ariane-5-Start unter der Hauptauftragnehmerschaft von Airbus Safran Launchers
- 63. erfolgreicher Start eines Trägers mit Vulcain®2-Triebwerk in Folge
- 21. erfolgreicher Start eines Trägers mit Aestus-Triebwerk in Folge

Über Airbus Safran Launchers

Airbus Safran Launchers entwickelt und liefert innovative und wettbewerbsfähige Lösungen im Bereich zivile und militärische Trägerraketen. Als Hauptauftragnehmer für die europäischen Trägerraketenfamilien Ariane 5 und Ariane 6 und für die ballistischen Trägerraketen der französischen Marine verfügt das Unternehmen über modernste Technologien für Startsysteme und Raketenantriebe. Airbus Safran Launchers ist ein Joint Venture, das zu gleichen Teilen von Airbus Defence and Space und Safran gehalten wird. Es wurde mit dem gemeinsamen Ziel gegründet, die



AIRBUS SAFRAN LAUNCHERS

europäische Raumfahrtindustrie an die Spitze zu führen. Das Unternehmen erzielt einen geschätzten Jahresumsatz von 2,5 Milliarden Euro und beschäftigt über 8.000 hochqualifizierte Mitarbeiter an mehr als 13 Hauptstandorten in Frankreich und Deutschland.

www.airbusafran-launchers.com

Pressekontakte:

Astrid EMERIT - +33.6.86.65.45.02

astrid.emerit@airbusafran-launchers.com

Kirsten Leung +49 421 539 5326

Kirsten.leung@airbusafran-launchers.com

www.airbusafran-launchers.com



<https://www.facebook.com/aslaunchers>



<https://www.instagram.com/aslaunchers/>



<https://twitter.com/aslaunchers>

